

## Protokoll

### Zweite Freiraum-Werkstatt Eichplatzareal 19.01.2018

#### TeilnehmerInnen:

*Siehe Anwesenheitsliste im Anhang*

Protokoll erstellt durch: StadtLabor, Lukas Schroll; Fritjof Mothes

#### 1. Zusammenfassung der ersten Diskussionsrunde

- Es besteht Konsens, dass in die vorgestellten 13 Entwurfsvarianten die Wünsche der letzten Werkstätten berücksichtigt und eingearbeitet wurden.
- Mehrere Teilnehmer äußern den Wunsch einer verbesserten Verbindung zum Kirchplatz und äußern Bedenken zur Gestaltung der Nord-Süd-Achse (Weigelstraße/Rathausgasse)
  - Der beauftragte Landschaftsplaner, Bertel Bruun erklärt, man müsse Ästhetik und rechtliche Grundlagen vereinbaren. So müsse beispielsweise weiterhin eine Feuerwehrezufahrt bestehen bleiben
  - Generell soll auf dieser Achse der Fuß- und Fahrradverkehr gefördert, Autoverkehr gibt es nicht.
- Es wird vorgeschlagen, dass der Stadtgarten auch als Veranstaltungsort fungieren könnte, denn es gibt im innerstädtischen Bereich keine entsprechende Fläche mit diesem Nutzungsprofil. Dagegen spricht aber, dass die Fläche dann nicht für eine Erholungs- und Grünfunktion ausfüllen könnte, auch müsste das Thema bedacht werden.
- Für die Initiative zur Schaffung eines Kunsthouses wird eine zusätzliche Variante vorgestellt, das Kunsthaus in Baufeld 2, kombiniert mit einer Unterbauung des Stadtgartens und eine Bebauung zur Johanniskasse zu ermöglichen. In der Diskussion wird aber gemeinsam festgestellt, dass diese Variante der städtebaulichen Lösung des Rahmenplans widerspricht und den Freiraum einschränkt. Die Idee des Kunsthouses am Eichplatz soll aber weiter im Blick gehalten werden.

Der Moderator Fritjof Mothes bittet die Teilnehmer nach der Vorstellung und Diskussion der 13 Varianten eine Bepunktung für ein erstes Stimmungsbild vorzunehmen. Dafür erhalten alle Teilnehmer je fünf Bewertungspunkte, die sie auf die Varianten verteilen sollen, ohne zu kumulieren.



- Anhand des entstandenen Stimmungsbildes werden drei Entwürfe Varianten 1, 7 und 8 nicht weitergehend diskutiert.

VARIANTE	PUNKTE	PLATZ	WENN
1	3		
2	11	5.	I
3	4		
4 <i>ausreichend Platzangebot</i>	18	2.	I
5 <i>ausreichend</i>	14	3.	III
6	6		
7	1		
8	0		
9	8		
10	12	4.	
11	8		
12 <i>ausreichend Platzangebot</i>	19	1.	III
13	10		

Punktzahl und Platzierung nach Stimmungsbild, letzte Spalte Vorzugsvarianten der Arbeitsgruppen

## 2. Zusammenfassung der drei Arbeitsgruppen

Variante	Pro	Contra	Fazit
<b>01 Weiterentwicklung Bestand</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Buddelkasten</li> <li>- abgrenzende Räume</li> <li>- Blumen/Grün/Bänke</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- abgesenkte Stufenform</li> </ul>	
<b>02 Rasentablett mit Sitzstufen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verortung Brunnen</li> <li>- Baumerhalt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- zu festgelegt</li> <li>- zu wenig Rasenfläche</li> <li>- wenig Aufenthaltsqualität</li> <li>- Monotonie der Abstufung</li> <li>- Rasenstruktur</li> <li>- Geradlinigkeit</li> </ul>	
<b>04 Rasenstufen und Fontainenfeld</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fontainenfeld</li> <li>- Spiel</li> <li>- Sitztreppen</li> <li>- Flexibilität</li> <li>- Offener Kirchplatz (Events)</li> <li>- Fontainenfeld</li> <li>- Auflockerung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Freiraum</li> <li>- Spielgeräte</li> <li>- Zusammenhang der Einzel-elemente?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- begehbare Wasserflächen</li> <li>- Trinkbrunnen</li> </ul>
<b>05 Baumhain</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Platz unter Bäumen</li> <li>- Treffpunkt</li> <li>-Kombinierbar</li> <li>- „Oase“</li> <li>- kühlender Rückzugsort</li> <li>- Geländeübergang</li> <li>- keine Geländeunebenheit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Versiegelung</li> <li>- Baumscheiben</li> <li>- Abendgestaltung?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Wasser ergänzen</li> <li>- Bedarf Lichtkonzept</li> <li>- Rundbänke als Element</li> </ul>
<b>06 Arboretum</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nutzbarkeit</li> <li>- Geborgenheit an Wand</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- zu gleichmäßig</li> <li>- Trennung durch Wand</li> </ul>	
<b>09 Rasenskulptur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Straßenflucht</li> <li>- Form</li> <li>- Geländestruktur</li> <li>- viel Grün</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- fehlender Schatten durch Bäume</li> <li>- passt nicht in Innenstadt</li> <li>- Sitzgelegenheiten</li> <li>- nicht robust genug</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wegeführung als sehr positiv</li> </ul>
<b>10 Lichtplatz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Licht als Element</li> <li>- Abendnutzung</li> <li>- Nutzungsoffen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- kein Hauptthema</li> <li>- Tagesnutzung</li> <li>- Geometrie</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- „Lichtstadt“</li> </ul>

<b>11 Stadtgarten</b>	- Verbindung zum Kirchplatz - Raumaufteilung		
<b>12 urbaner Dschungel</b>	- organische Form - Baumerhalt plus mehr - Stauden und Pflanzen - Straßenflucht	- Wartungsintensiv? - Klientel? - fehlendes Wasser - Spiel Sand - Flexibilität - zu vereinnahmend - Funktion außer Sitzen?	- Holzbankauflage? - mehr Sitzangebote - Ausstattung Mülleimer - mögliches Fontainenfeld - möglicher Brunnen - Bankelemente zur Nordseite
<b>13 Tribüne</b>	- Stufen - Baumerhalt - Multifunktionale Bühne - Zusammenspiel mit neuer Bebauung - moderne Form	- zu einheitlich - Vegetationsflächen? - Holz? - soll organisch, geschwungen sein - Pflegeaufwand - zu wenig Grün - Versiegelung	- Fontainenfeld - Anlehnung an Treppen zur Westseite

Anhand der Ergebnisse der drei Arbeitsgruppen werden die übrig gebliebenen Varianten diskutiert und anschließend durch eine Kurzpräsentation dem Plenum vorgetragen.

- **Den Varianten 05 (Baumhain) , 12 (urbaner Dschungel) und Variante 04 (Rasenstufen & Fontainenfeld) wird eine hohe Akzeptanz entgegengebracht**
  - Dies ist deckungsgleich mit der vorangegangenen Erst-Bepunktung
- An den Vorschlägen 12 und 05 wird kritisiert, dass dem Stadtgarten keine andere Funktion als der Funktion des Sitzens zukommt. Dies wird in allen Gruppen durch ein mögliches hinzufügen ergänzender Elemente diskutiert

Präferierte Elemente, bzw. Elemente die den Varianten 12, 04, 05 hinzugefügt werden könnten:

- Baumerhalt
- Organische Formen der Bebauung/ Anordnung
- Mögliches Kinderspiel
- Wasser als mögliches Element
- Licht als mögliches Nebenelement
- Ein Brunnen zwischen Stadtgarten und Kirchplatz ist erwünscht; ebenso wird der Gedanke geäußert den Zwischenraum als möglichen „Veranstaltungsplatz“ zu nutzen.
- Erweitertes Sitzangebot bei Variante 12 Richtung Norden zur Johannisstraße
- Beleuchtungskonzept

### 3. Fazit im Plenum

- Herr Prof. Peter Fauser resümiert, der entstehende Stadtgarten solle dem Konsens nach ein Ort mit geschwungenen Linien sein, in seiner Art begehbar und somit als Durchweg genutzt werden können. Einer Durcheilung des Stadtgartens solle durch die Gestaltung entsprechender beruhigender Zuwege begegnet werden.
- Die Beziehung zum Kirchplatz müsse noch ganzheitlich geklärt werden.
- Ein mögliches Fontainenfeld, respektive dem Element Wasser, wird entgegengebracht, dass dieses aufgrund klimatischer Bedingungen nur halbjährlich zur Verfügung stehen würde.
- „Licht“ innerhalb des Stadtgartens solle als Element dienen, nicht als Hauptthema.
  - In diesem Zusammenhang wurde auch über die Installation einer Lichtorgel nachgedacht.
- Es wurde festgestellt, dass eines der zentralen Abweichungen zwischen den beiden präferierten Varianten (12 und 05) die Nutzung unterhalb der Bäume ist (Freifläche vs. gestalterische Lösung unterhalb der Bäume)
- Die Vorzugslösungen sollen bis zur nächsten Werkstatt weiterentwickelt werden und die Option geprüft werden, diese zu einer Lösung zusammenzuführen.

### 4. Sachstand Vergabeverfahren

- Herr Martin Fischer (KIJ) unterrichtet die Werkstatt Teilnehmer, dass alle Vorschläge berücksichtigt wurden. Am 15.02.2018 wird im Rahmen der Stadtratsitzung zu diesem Thema öffentlich verhandelt und die Bewertungsmatrix zur Bebauung des Eichplatzareals vorgestellt.

### 5. Ausblick und nächste Termine

- Die nächste Werkstatt wird voraussichtlich **Freitag den 6. April zwischen 14-18 Uhr** stattfinden. Um 19 bis 21 Uhr folgt dann eine öffentliche Veranstaltung.

### 6. Impressionen aus der Werkstatt:

